[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **9 (1923)**

Heft 34

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

würde man sie von den Behörden und Lehrern nicht mehr missen. Da kommt die Sache von selbst in Ordnung. Könnten nicht eine oder mehrere oberländische Gemeinden eine solche anstellen? Die Kostenfrage käme im Hinblick auf die reibungslose Abwicklung dieser hygienisch nicht unwichtigen Sache kaum in Frage. Wenn sich einige Korporationen vereinigten, gäbe hoffentlich die „Sitzfrage" der „Vögelitante" keinen Anlaß zu diplomatischen Verwicklungen!

Tessin. Am 12. August tagte der Verband der katholischen tessinischen Lehrerschaft in Osogna. Unter den Gästen bemerkte man auch den Direktor des Erziehungswesens, Hrn. Regierungsrat Cattori, und den Zentralpräsidenten des Katholischen Lehrervereins der Schweiz, Hrn. Schulinspektor W. Maurer, Luzern. Die Kommunalbehörde begrüßte offiziell die Versammelten. Die Verhandlungen verliefen würdig und gehaltvoll. Man beschloß, eine Revision des Lehrerpensionskassegesetzes anzustreben. Was die Revision des jetzigen unglücklichen Halbsekundarschulwesens betrifft, wurden die gestellten Anträge dem Verbandskomitee zur näheren Prüfung und Koordination überwiesen. Man genehmigte den Beitritt zum Katholischen Lehrerverein der Schweiz.

Antiklerikalerseits wird der vor Jahren eingegangene Verein „La Scuola" wieder ins Leben gerufen, dessen Programm die Annahme „der liberalen Ideologie und der liberalen Prinzipien" ausdrücklich proklamiert. Auch die Sozialisten besitzen seit einiger Zeit eine eigene Lehrerorganisation.

Bücherschau.

Verkehr.

Das Wäggital. Illustrierter Führer durch das Wäggital und die Landschaft March, mit Wegleitung für das Kraftwerk Wäggital. Herausgegeben vom Einwohnerverein Siebnen und der A.-G. Kraftwerke Wäggital (Preis Fr. 2.30). Zweifelsohne übt das Kraftwerk Wäggital heute eine Anziehungskraft aus, die ihresgleichen sucht. Der massenhafte Besuch zeugt vom Interesse der Bevölkerung von nah und fern. Wenn dem Besucher bis dahin etwas mangelte, war es eine Führung. Vielen, vor allem größeren Gesellschaften, war es allerdings vergönnt, durch leitende Organe des Kraftwerkes allseitig orientiert zu werden. Dem Einzelbesucher war dies jedoch vorenthalten. Unter der Initiative des Einwohnervereins Siebnen ist nun eine Broschüre erschienen, die Besuchern zum Vorstudium bestens empfohlen werden kann. Doch auch der Nichtbesucher wird durch das Studium voll und ganz auf seine Rechnung kommen.

Einleitend orientiert ein kurzer Abschnitt über die geschichtliche Entwicklung des Kraftwerkes Wäggital mit einer Uebersichtstabelle über die Gestehungskosten. Sehr belehrend wirkt die eigentliche Beschreibung dieses Riesenwerkes, das in Europa nur von Norwegens Riesenwerken am Rjukantos übertroffen wird. Diagramme, Karten, schematische Darstellungen, Pläne, Höhenprofil der Anlage etc. veranschaulichen die Beschreibung, daß auch der Nichtfachmann auf seine Rechnung kommt. Eingeschaltet ist ferner ein Stimmungsbild „Das sterbende Dorf". Wer das Wäggital kennen will, muß auch mit der Umgebung vertraut sein. Auch dem ist reichlich Rechnung getragen. Von besonderem Interesse wird dieser Teil für Touristen sein. Eine Karte veranschaulicht die „neue" Landschaft der March. (Vergl. dazu Nr. 25 S. 261.) L. B.

Offene Lehrstelle im Aargau.

Wallbach (Bezirk Rheinfelden), Oberschule. Schriftliche Anmeldung sofort bei der Schulpflege. Aarg. Patent erforderlich.

Exerzitien.

In **Wolhusen**, päpst. Missionsseminar:
für Priester 3. bis 7. September 1923;
für Lehrer 17. bis 21. September 1923.
In Feldkirch:
für Lehrer 8. bis 12. Oktober 1923,
für gebildete Herren 3. bis 7. Sept. 1923.
für Priester 23. August bis 1. September, 24. bis 28. Sept., 1. bis 5. Okt. 1923.

NB. Schweizer wollen der Anmeldung noch folgende Angaben beifügen: Name, Alter und Wohnort des Angemeldeten, und diese Angaben durch den Gemeindevorstand bestätigen lassen, worauf ihnen die Ausweiskarte zur paßfreien Grenzüberschreitung vom Exerzitienhaus in Feldkirch zugesandt wird.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden**, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins.
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.